

# Alte Maße, Geld und Gewichte

Darüber ließe sich sehr viel sagen und belegen. Aber weil die Umrechnung denkbar schwierig und kompliziert erscheint, hat der Chronist aus seinen umfangreichen Aufzeichnungen nur zwei Beispiele herausgenommen und aus Platzmangel auf eine detaillierte Darstellung verzichtet.

Wer einmal mit Urbaren, Katastern, alten Stiftsbriefen, Hausinventaren, Kirchenrechnungen usw. zu tun hat, stößt zwangsläufig auf alte Längen-, Flächen-, Hohl-, Flüssigkeits-, Gewichts-, Kalk- und Kohlenmaße, kommt mit alten Währungen in Berührung und muß sich mit dem früheren Eichwesen in Tirol auseinandersetzen. Dies ist eine recht schwierige Materie.

Früher gab es kein einheitliches Maßsystem. Dieses war nicht nur zwischen den Ländern und den einzelnen Gerichten verschieden, es gab auch von Ort zu Ort, von Grundrecht zu Grundrecht (z. B. der Klöster) unterschiedliche Berechnungen; so lag z. B. im Gericht Kufstein auch ein „uralt Seoner-Maß“.

Schon der Begriff einer „Tagmahd“ (= die Arbeit von 10 Stunden) war talschaftsweise verschieden, bedingt, ob in der Talebene oder in der Hanglage gemäht wurde.

Liest man alte Schreiben der bayrischen Klöster – gerichtet an den Tiroler Landesfürsten –, dann stößt man auf Klagen und Beschwerden, aber auch die Bereitschaft nach einer Vereinheitlichung zeichnet sich ab.

Zäh und schrittweise setzte sich eine behördliche Regelung durch:

so in der Landesordnung von 1573,  
in den zentralistischen Bestrebungen der Kaiserin Maria Theresia vom 3. 9. 1768,  
dann ein erneutes Durcheinander durch das königliche bayrische Rescript vom 28. 2. 1809,  
und erst, als Tirol wieder zu Österreich kam, ab 1817 war der Weg frei zum späteren Dezimalsystem.

Das Landvolk aber hielt noch lange an den alten Gepflogenheiten fest.

## Kurzzusammenfassung

der geläufigsten Maße und Gewichte nach W. Rottleuthner und aus „Die alten Localmaße und Gewichte in Tirol und Vorarlberg, Innsbruck 1883“ errechnet

1 Gulden (fl) = 60 Kreuzer (kr)

1 Kreuzer = 5 Vierer

1 Metzen = kleinere Maßeinheit für Getreide von örtlich verschiedener Größe

1 Tiroler Star = 30,571 Liter

1 Muth = durchschnittlich 44 Liter

1 Tiroler Yhre = 77,810 Liter

1 Tiroler Klafter = 6 Fuß = 2,004 m

1 Schuh = 1 Fuß = 12 Zoll = 0,334 m

1 Zoll = 0,028 m

1 Laden = langes Brett der dicksten Art

1 Pfund = 0,56 kg

1 Zentner = 100 Pfund

1 Saum = 3 Zentner = 168 kg

1 Fuder Salz = 3 Zentner = 168 kg

1 Faß Salz = 4,75 Zentner = 266 kg

1 Fuder Heu = von der Größe des Fuhrwerkes abhängig, örtlich verschieden

1 Schaub – 1 Bündel oder Büschel

*Anmerkung:*

Dies ist eine vereinfachte Darstellung und daher nur begrenzt verwendbar.

## Das Geldwesen

Aus einem halben Pfund oder 16 Loth Silber wurden einst 10 Thaler, 20 Gulden, 60 Zwanziger, 120 Zwölfer, 240 Sechser oder 480 Groschen geprägt.

Da also aus 16 Loth Silber 20 Gulden (fl) geprägt wurden, so nannte man diesen Wert ein 20-Gulden-Fuß, dies entsprach einer Conventionsmünze (= CM) = Wiener Währung = (WW).

Galten diese 20 fl aber für 21 Gulden, dann sprach man von einer Tiroler Währung = 21-Gulden-Fuß.